

Runder Tisch Kultur

14.11.2019, 18-21 Uhr

Kultur – wie GehT´s

Themen: Erinnerungskultur und kulturelles Erbe/

Kunst im öffentlichen Raum

Version: 1

Status: extern verschickt

Zur Kenntnis an: LJ am

20.12.19, AK 20.12.19

Zusammenfassung der Ergebnisse

verfasst von Kirsten Reckeweg und Vincent Hagedorn, Fotos: Michael Deppe

Teilnehmende:

24 Teilnehmende gemäß Liste,

anwesend vom FB Kultur:

Moderation/Veranstaltungsleitung: Kirsten Reckeweg

Michael Deppe, Stellvertretender Fachbereichsleiter Kultur





Programm/Agenda:

Teil 1:

Zusammenfassung des Runden Tisches der Kultur vom Juni 2019

Vorstellung der Ergebnisse/erstes Treffen Geschichtswerkstatt, Reihe Erzählcafés, Einladung zur Beteiligung

Teil 2: Kunst im öffentlichen Raum

- a) Vorstellung der Rundtour zu ausgewählten Skulpturen von Ende September 2019 zusammen mit dem Verein „Skulpturen Gütersloh“

- b) Brainstorming zum Thema Kunst im öffentlichen Raum

Ergebnisse Brainstorming zu Kunst im Öffentlichen Raum

1. Was gefällt Ihnen an Kunst im öffentlichen Raum in Gütersloh?

- dass es sie überhaupt gibt
- Ameling, Pokorny und Billinger, auch Koch- und dann bitte neue regionale und internationale Namen
- Kunst im öffentlichen Raum darf Patina bekommen
- Arbeiten von Künstlern stehen „allen“ zur Verfügung
- Stadt wird bunter und lebendiger
- Überraschungsmomente

2. Was fehlt Ihnen?

- Finanzierung/Budget
- Ausweitung/Fokussierung: Lange Nacht der Bildenden Kunst (worum geht es?)
- strenges qualitätsvolles - Münster halt...
- Buntes..., Wildes..., Neues...
- regional und international, Wegmarken
- öfter mal Wettbewerbe für alle Sparten der bildenden Kunst
- Stadtmitte ist tot

- GT- Kunst ist düster! Es fehlt: Farbe, Leichtigkeit, Lebendigkeit
- öffentliches Künstleratelierhaus oder Außengelände für Bildhauer
- Kunstrallye für Kinder
- überregional bedeutsame Skulptur an prominenter Stelle
- „Wanderausstellung“ im öffentlichen Raum
- >„Künstlermarkt“ (statt) Schinkenmarkt<
- eine verbindende Idee, Zusammenhang, evtl. Konzept
- Performance Wochenende ähnlich Straßentheater
- besondere Stadtführungen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum
- mehr Kunstwerke mit politischer Aussage
- Website Skulpturen in Gütersloh mit Route
- Website Ausstellungen (öffentliche Räume) in Gütersloh mit Route
- Liste im Internet über Kunst im öffentlichen Raum, Infotafel Kunst im öffentlichen Raum, Flyer für eigene Skulpturenwanderung mit Info, oder wie im Museum mit Audioguide möglich
- Möglichkeiten, Mittel für zukünftige Kunst im öffentlichen Raum
- Kunst im öffentlichen Raum sollte mehr ins Licht gerückt werden, wahrnehmbarer sein
- (allgemein), aber auch für Eingriffe in den öffentlichen Raum
- Geld für spontan (=aktuell) eingereichte Projekte (z.B. mehrfach unter 500€)
- Künstler arbeiten öffentlich mit Kindern/Schülern und Spuren hinterlassen

3. Was bedeutet Kunst im öffentlichen Raum für mich?

Aufgaben von Kunst im öffentlichen Raum?

- Attraktivität einer Stadt erhöhen
- Individualität der Stadt schaffen (2x)
- Identifikation- kulturelle „Wegmarken“ im städtischen Raum, Freude, Anregung, Fragezeichen im Kopf
- Kunst und Künstler*innen rücken ins öffentliche Bewusstsein
- Bewusstmachen- Verfremden- Provozieren
- Diskussion Gespräche

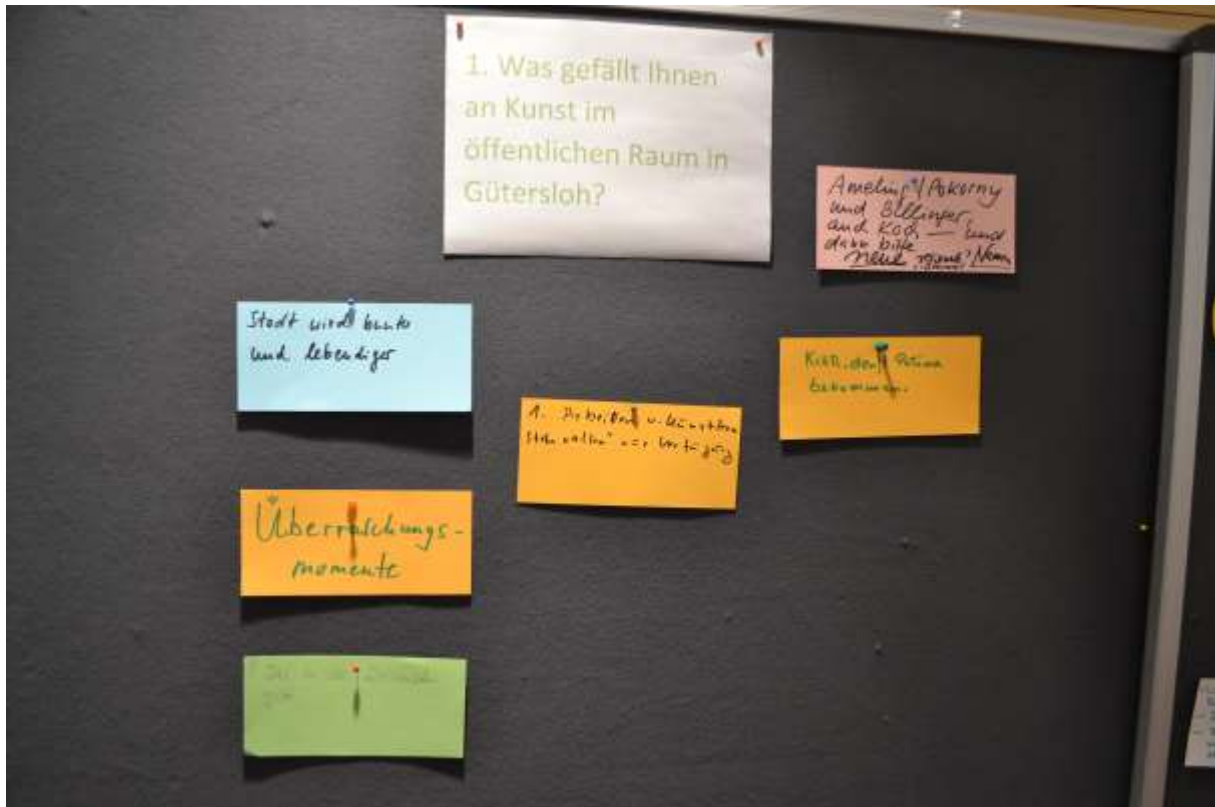
4. Wie würden Sie gerne mehr darüber erfahren? Was wünschen Sie sich an Vermittlung/ Informationen?

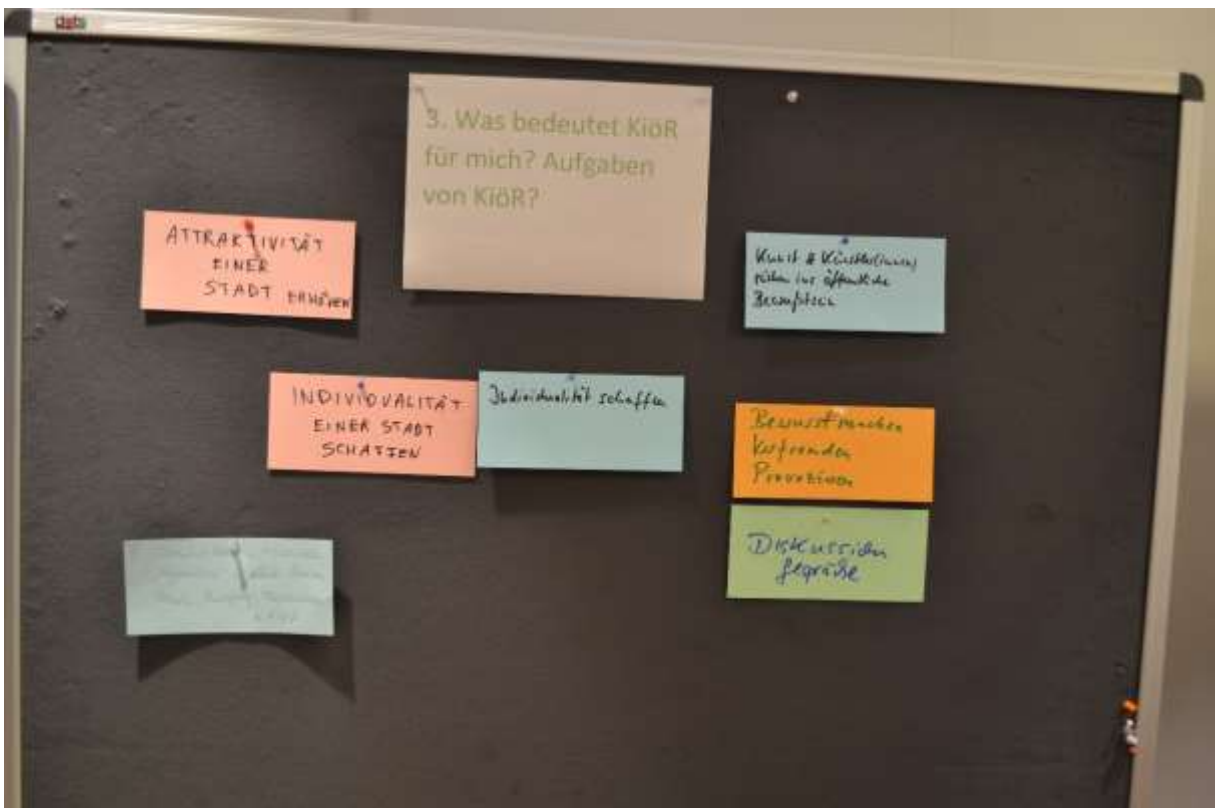
- Radtour oder Spaziergang
- mehr Radler-Führungen
- Zentrale Informationsstelle mit Angebot für Rundgänge/Besuche
- Aufnahme in die Stadtführungen, wenn auf dem Weg Kunstwerke liegen/stehen; Infos auf der Website der Stadt (Foto, Info zum Künstler, Werk)
- Führungen speziell für einzelne Gruppen alte Menschen, Jugendliche etc.
- Gratisführungen für Kinder und Jugendliche zu den öffentlichen Kunstwerken
- wir warten immer noch auf den Katalog der bildenden Künstler (mit u. ohne Beitrag Kunst im öffentlichen Raum)
- digitale Informationen an den Objekten (QR-Code, App), 2x; Präsentationen „Viertelstunde vor...“
- Dokumentation „Kunst am Bau“
- Infos über Social media
- öffentliche Pläne für Standorte der städtischen Kunstwerke zur Orientierung für Gter und Fremde

5. Wie wünschen Sie sich eine Entwicklung im Kunst im öffentlichen Raum?

- Kunst zum 200-jährigen Stadtjubiläum
- Kunstwelttag ->alle Gütersloher aktiv mitwirken; kreativ
- Lichtinstallationen (Beamer am Haus), Digitale Projekte
- Plattform für Künstler (Kreisverkehr)
- junge Künstler motivieren
- repräsentative Skulptur vor dem Rathaus
- künstlerische Gestaltung Kreisverkehr (Beschluss Kulturausschuss)
- Bürger informieren und beteiligen, Kunst ermöglichen (auch finanziell)
- Kunst soll nicht statisch sein-> Veränderungen einplanen, zulassen
- freie Orte und Plätze künstlerisch gestalten
- Kunstwettbewerb zur Gestaltung eines Platzes/Kreisverkehrs
- „Wir wünschen uns Kunst im Bau“ = Aufträge/Anfragen für öffentliche Foyers/Flure/Büros
- Kein Aktionismus, behutsame Entwicklung, keine Zufälligkeiten mehr (u.a. keine gut gemeinten Geschenke)
- Einbindung ins Curriculum „Kunst“ an Schulen: Projektwoche, Recherche über Genese, Wahrnehmungsschärfung, Diskussion über Wirkung von Orten
- Kunstwerke aus Pflanzen als Wanderausstellung in Gütersloh; dafür Kunstpaten finden
- Skulpturenausstellung wie LangeNachtderKunst

- Kunstpaten
- Künstlerische Gestaltung (z.B. Skulptur) am Bahnhofsvorplatz im Rahmen des Umbaus
- Aufträge für regional aktive Künstler*innen auch für z.B. politisch temporäre Projekte





Ergänzung im Nachgang zum „Runden Tisch“:

Beate Freier-Bongaertz
(Kunstverein Kreis Gütersloh e. V.)

Mail vom 16.11.2019:

„...hier noch ein Nachtrag der eigentlich an die Pinnwand gehörte, mir aber nicht rechtzeitig eingefallen ist.

Zum Thema Kunst im öffentlichen Raum, Wünsche:

Die scheußlich weiß gekachelte Unterführung neben dem Bahnhof müsste mit Kunst ausgestattet werden. Das gilt sowohl für die Fahrbahn als auch für beide Fußgängertunnel.

Die Fußgängertunnel werden stark genutzt. Es ist aber absolut unangenehm dadurch zu gehen! Für die Autofahrer gilt: wer als Gast mit dem Auto von der Autobahn in die Stadt fährt, muss durch diesen Tunnel. Er ist quasi die Eintrittskarte in die Stadt!

Mir würde ein Konzept, ähnlich wie die Stadt Bochum ihre innerstädtischen Straßenbahnbrücken mit Kunst bestückt hat, gefallen. Dort haben Künstler mit Neonröhren Texte installiert und andere Lichtobjekte.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Anregung noch mit aufnehmen.“

Notiz nach Telefonat mit Frau F-B, KV:

Rundtour verschiedene Ausstellungsorte/2. Halbj. 2020

Kurzfasit:

Gute Resonanz, reger Austausch. Schwerpunkt der Diskussion und des Abends lag auf Kunst im öffentlichen Raum.

Vielfältige, auch kritische Beiträge, die es im Prinzip der Teilhabe bestmöglich in den anstehenden Konzepten und Umsetzungen zu berücksichtigen gilt.

Reckeweg sieht insbesondere die Idee der naturnahen KiÖR für Gütersloh als eine Möglichkeit, sich abzusetzen und zu fokussieren. Passt gut zum Botanischen Garten/Stadtpark und z.B. auch dem „Dufttunnel“, wäre symbolisch nachhaltig und klimafreundlich...

Nächste Schritte:

- Diese Ergebnisse werden den Teilnehmenden, dem Kulturausschuss sowie der externen Kuratorin zugehen.
- Die Kuratorin für Kunst im öffentlichen Raum innerhalb des Regiopole-Vorhabens zwischen den drei Städten Bielefeld, Herford und Gütersloh ist benannt und bereits tätig: Birgit Laskowski aus Köln (ZERO FOLD Kunstprojekte). Vorstudie und Konzeptentwurf beauftragt. Permanenter Austausch und gemeinsame Erarbeitung.

- KiÖR wird auch auf dem Kulturforum 10.02.2020 Teil des offiziellen Programmteils sein und Frau Laskowski mit einem Wortbeitrag präsent. Hier gilt es, in den Dialog zu treten und Teilhabeprozesse bei der Konzeptfindung einzubeziehen.
- Weiterer Dialog und Kontakt mit dem Verein „Skulpturen Gütersloh“, dem Kunstverein und Gütersloher Künstlerinnen und Künstlern, der Gütersloh Marketing (Stadtführungen), dem Kultursekretariat (Skulptur NRW) etc.
- Ausbau der bereits im Bereich Geodaten erfassten Werke und Daten zu Werken/KiÖR, Anpassung der Oberfläche und Datenpflege. Kriterienanpassung, Schärfung der Kategorien im Vergleich mit den anderen Städten > Verwendung der Daten innerhalb einer APP (analog zum Bereich Denkmalpflege).
- Präsentation von konzeptionellen Zwischenergebnissen zur gegebenen Zeit in den entsprechenden Gremien und Runden.

Kommende Termine in diesem Kontext, Stand 20.12.2019:

Kulturforum 10.02.2020, 17-20 Uhr, Stadtbibliothek Gütersloh

Runder Tisch Kultur – „Kultur: wie GehT´s?“ am 28.05.2020 und 12.11.2020, jeweils 18-21 Uhr